Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
presse@pfungstadt.de

Pressemeldung

Pfungstadt und Oshikuku starten neues Solarprojekt – Delegation reist zur Partnerschaftskonferenz

Eine Delegation aus der namibischen Partnerstadt Oshikuku hat im September 2025 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Pfungstadt an der Partnerschaftskonferenz der kommunalen Klimapartnerschaften in Gießen teilgenommen.
Die Delegation aus Oshikuku bestand aus Tholia Kalili, Projektkoordinatorin der Stadtverwaltung Oshikuku, und Veronica Mweno, Gremienmitglied der Stadt Oshikuku.
Aus Pfungstadt nahmen Bürgermeister Patrick Koch, Thomas Fischer (stellv. Amtsleiter Bauamt/Infrastruktur) und Sevgi Simsek, Koordinatorin der Klimapartnerschaft teil.
Das Netzwerktreffen wurde vom Fördermittelgeber Engagement Global organisiert und durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Es bot den teilnehmenden Kommunen aus Deutschland und Afrika die Möglichkeit, sich über Projekte im Bereich Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Ansätze zu entwickeln.

Pfungstadt und Oshikuku präsentieren im Rahmen der Partnerschaftskonferenz das erfolgreich umgesetzte Projekt zur Baumpflanzung

Im Rahmen der Partnerschaftskonferenz in Gießen waren Pfungstadt und Oshikuku eingeladen, einen Gastbeitrag zu leisten und das gemeinsame Förderprojekt

„100 Bäume für Oshikuku“ vorzustellen. Bei diesem bereits im März 2025 abgeschlossenen Projekt wurden mit Fördergeldern des BMZ 100 Bäume in der Partnerstadt gepflanzt, um das Stadtklima zu verbessern, Schattenflächen zu schaffen und langfristig zur Klimaanpassung beizutragen.

Neues Projekt „Solarleuchten für Oshikuku“

Ein weiteres Ergebnis des Treffens ist das neue Projekt **„Solarleuchten für Oshikuku“**, das im November 2025 startet. In der Partnerstadt kommt es regelmäßig zu Stromausfällen, was vor allem in den Abendstunden zu Einschränkungen führt. Ziel des Projektes ist es, durch die Installation von 50 solarbetriebenen Straßenleuchten die Beleuchtung wichtiger Wege zu verbessern und die Sicherheit insbesondere für Frauen und Kinder zu erhöhen. Die Idee entstand während des Treffens in Gießen, im Rahmen der Präsentation eines Films über ein Solarprojekt des Landkreises Gießen in seiner ugandischen Partnerkommune Mumbende. Inspiriert von diesem Beispiel entwickelten Pfungstadt und Oshikuku während der Veranstaltung einen gemeinsamen Projektantrag, der von Engagement Global positiv bewertet und mit ca. 50.000 Euro aus Bundesmitteln des BMZ bewilligt wurde. Das Projekt läuft bis März 2026.

Fachlicher Austausch in Pfungstadt

Während ihres Aufenthaltes in Pfungstadt nutzte die Delegation aus Oshikuku die Gelegenheit zu einem fachlichen Austausch vor Ort. Unter Leitung von Thomas Fischer, stellv. Amtsleiter der städtischen Infrastruktur/Bauamt, besuchten die Gäste die städtische Kläranlage sowie das Wasserwerk. Dabei konnten sie sich über technische Abläufe, Umweltstandards und den Umgang mit Ressourcen in der kommunalen Wasserwirtschaft informieren.

Begleitprogramm und ehrenamtliche Unterstützung

Neben den Arbeitstreffen wurde ein kleines Begleitprogramm organisiert, um den Gästen aus Namibia die Region näherzubringen.

Frank Dörfler von der evangelischen Kirchengemeinde Hahn unterstütze die Stadt Pfungstadt dabei ehrenamtlich und stellte für die Delegation ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm zusammen. Dazu gehörten eine Rundfahrt durch Pfungstadt, Besuche der Burg Frankenstein, des Sportparks Hahn, des Golfhotels in Gernsheim sowie eine Tour durch Darmstadt.

Auch Pfarrerin Ute Strack de Carillo von der Evangelischen Kirchengemeinde Hahn unterstützte die Stadt und begrüßte die Delegation aus Oshikuku im Sonntagsgottesdienst und trug somit zu einer lebendigen Partnerschaft zwischen Pfungstadt und Oshikuku bei.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Pfungstädter Straßenkerb, mit dem Straßenumzug, bei dem die Gäste auf dem städtischen Wagen mitfahren konnten. Darüber hinaus nahmen sie an verschiedenen offiziellen Terminen teil und trugen sich zum Abschluss ihres Aufenthaltes feierlich in das Goldene Buch der Stadt ein – ein Zeichen der Wertschätzung zwischen beiden Städten.

Bei Rückfragen senden Sie gerne eine E-Mail an Frau Sevgi Simsek: sevgi.simsek@pfungstadt